

An die Mitglieder der Fachkommission

---

**Protokoll zur konstituierenden Sitzung der Fachkommission zur Würdigung, Einordnung und Kontextualisierung bedeutsamer Persönlichkeiten der Stadtgeschichte zur Fortschreibung der Liste historischer Gräber in der Landeshauptstadt Dresden**

Datum: 03.03.2023, 15 – 17.15 Uhr

Ort: Kulturrathaus Dresden, Fritz-Löffler-Saal

---

Teilnehmer/innen:

Dr. David Klein - Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz  
Detlef Thiel – Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft  
Carola Schauer – Landeshauptstadt Dresden, Stadtarchiv Dresden (i.V. Prof. Thomas Kübler)  
Dr. Thomas Steller – Landeshauptstadt Dresden – Stadtmuseum Dresden  
Dr. Hans-Peter Hasse - Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens  
Prof. Dr. Andreas-Rutz - Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V.  
Dr. Birgit Sack - Stiftung Sächsische Gedenkstätten - Gedenkstätte Münchener Platz Dresden  
Prof. Dr. Mike Schmeitzner - Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e. V.  
Mario Schmidt – CDU-Fraktion im Dresdner Stadtrat  
Matthias Rentzsch – AfD-Fraktion im Dresdner Stadtrat  
Stefan Engel – SPD-Fraktion im Dresdner Stadtrat  
Holger Hase – FDP-Fraktion im Dresdner Stadtrat

entschuldigt:

Prof. Dr. Dagmar Ellerbrock - Professur für Neuere und Neueste Geschichte an der TU Dresden

nicht teilgenommen:

Christiane Filius-Jehne - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Dresdner Stadtrat  
Susanne Dagen - Fraktion Freie Wähler Dresden im Dresdner Stadtrat  
Maximilian Aschenbach - Dissidenten-Fraktion im Dresdner Stadtrat  
Tilo Wirtz - Fraktion DIE LINKE. im Dresdner Stadtrat

**Tagesordnung:**

- I. Eröffnung der Sitzung durch den Leiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Herstellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
- II. Bestätigung der Änderung zur Geschäftsordnung der Fachkommission
- III. Wahl der/des Vorsitzenden aus der Mitte der Fachkommissionsmitglieder
- IV. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden aus der Mitte der Fachkommissionsmitglieder
- V. Verständigung zur grundsätzlichen Methodik und Arbeitsweise der Fachkommission > Festlegung zu Schwerpunktsetzungen gemäß Anlage 3 - Liste aller historischen Gräber und Ehrenbürger
- VI. optional: Beurteilungskriterien und Beauftragungen
- VII. Sonstiges

**1. Eröffnung der Sitzung durch den Leiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Herstellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung**

Herr Dr. Klein begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, führt in die Thematik ein, stellt die Tagesordnung (TO) vor und stellt die Beschlussfähigkeit gemäß Beschluss und Geschäftsordnung (GO) des Gremiums fest. Es werden keine Rückfragen zur TO im Auditorium festgestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen sich im Anschluss kurz vor und geben ihre Motivation zur Mitwirkung in der Fachkommission bekannt.

**2. Bestätigung der Änderung zur Geschäftsordnung der Fachkommission**

Herr Dr. Klein erklärt die Änderungen der GO gemäß Punkt 3 des Beschlusses des Stadtrates. Die Änderungen sind entsprechend markiert und werden visualisiert und erläutert. Im Verlauf der Beratungen der Fachkommission wird das Amt für Kultur und Denkmalschutz als Geschäftsstelle fungieren.

**Abstimmung zur GO: 12 Zustimmungen, Keine Gegenstimme, keine Enthaltung**

**3. Wahl der/des Vorsitzenden aus der Mitte der Fachkommissionsmitglieder**

Frau Dr. Birgit Sack erklärt ihre Bereitschaft zum Vorsitz in der Fachkommission.

**Abstimmung: 11 Zustimmungen, keine Gegenstimme, eine Enthaltung**

Die Fachkommission wählt damit Frau Dr. Sack als Vorsitzende der Kommission.

**4. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden aus der Mitte der Fachkommissionsmitglieder**

Herr Hase erklärt seine Bereitschaft die Stellvertretung in der Fachkommission zu übernehmen. Herr Prof. Rutz schlägt vor, dass Organisation, Planung und Vorabstimmung direkt mit der Kulturverwaltung erfolgen sollte und plädiert für eine Stellvertretung aus dem Bereich der Verwaltung. Herr Prof. Rutz äußert außerdem den Vorschlag, politische Angelegenheiten vorerst auszuklämmern, um sicherzustellen, dass das Verfahren und das Ansehen der Fachkommission nicht beeinträchtigt werden. Herr Dr. Klein erklärt prinzipiell seine Bereitschaft zur Stellvertretung. Herr Engel unterstützt Herrn Hases Bewerbung und betont, dass die Unabhängigkeit des Gremiums auch durch diese Stellvertreterregelung gewahrt bleibt. Herr Prof. Schmeitzner fragt nach den Rollen der Kandidaten für die Stellvertretung. Herr Dr. Klein betont, dass er auf eine Konkurrenzkandidatur verzichten würde. Herr Prof. Schmeitzner schlägt vor, dass es sinnvoll wäre, zwei Stellvertreter zu haben Frau Dr. Sack befürwortet den Vorschlag zur Einigung und unterstreicht, dass es sinnvoll wäre, zwei Stellvertreter zu bestimmen. Es wird eine entsprechende Abstimmung zur vorgeschlagenen Vorgehensweise durchgeführt:

**9 Zustimmungen, keine Gegenstimme, 3 Enthaltungen**

Herr Schmidt macht eine persönliche Erklärung zum Stimmverhalten: „Entsprechend der GO des Gremiums ist gemäß § 4 (Zusammensetzung) die Bestellung eines einzigen Stellvertreters vorgesehen. Aus diesem Grund bedarf eine etwaige Erweiterung der Stellvertreterposition einer Anpassung der GO sowie eines Beschlusses der zuständigen städtischen Gremien.“

Herr Dr. Klein nimmt den Hinweis zur Kenntnis und führt aus, dass gemäß § 7 der GO (Änderung der Geschäftsordnung) der Fachkommission eine Anpassung des § 4 (Zusammensetzung) durch Beschluss der Mehrheit der Mitglieder der Fachkommission möglich ist. Vor diesem Hintergrund ist es möglich, eine Erweiterung der Stellvertreterposition zu erwirken, sofern die erforderliche Anzahl an Stimmen dafür vorliegt. Es wird daher zunächst innerhalb der Fachkommission bezüglich der Anpassung des § 4 der GO im Kontext von § 7 der GO entschieden.

**Abstimmung: 12 Zustimmungen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung**

Die Mitglieder der Fachkommission entscheiden einstimmig über die Anpassung des § 4 der GO, welcher die Zusammensetzung des Gremiums regelt. > Die GO wird von der Geschäftsstelle im entsprechenden Passus editiert. Die aktualisierte GO liegt diesem Protokoll bei. Die Fachkommission stimmt nun auf Grundlage der beschlossenen Änderung der GO erneut über die vorgeschlagenen Stellvertreter ab.

**Abstimmung Herr Hase: 11 Zustimmungen, keine Gegenstimmen, 1 Enthaltung**

**Abstimmung Herr Dr. Klein: 11 Zustimmungen, keine Gegenstimmen, 1 Enthaltung**

Die Fachkommission wählt damit Herrn Hase als auch Herrn Dr. Klein als stellvertretende Vorsitzende der Kommission.

**5. Verständigung zur grundsätzlichen Methodik und Arbeitsweise der Fachkommission > Festlegung zu Schwerpunktsetzungen gemäß Anlage 3 - Liste aller historischen Gräber und Ehrenbürger**

Frau Dr. Sack gibt das Wort an Herrn Dr. Klein weiter, damit er grundlegende Anmerkungen zur Methodik und Arbeitsweise der Fachkommission im Hinblick auf die vorliegenden Listen vorstellen kann. Herr Dr. Klein erläutert der Fachkommission die globale Gesamtliste gemäß der beschlossenen Vorlage der vorliegenden historischen Gräber in der Landeshauptstadt Dresden. Zudem präsentiert er eine detaillierte Auflistung der historischen Gräber, die bislang durch die LHD unterstützt wurden und deren Pflege und Erhaltung finanziert wurde. Die besagte Liste datiert vom 15. September 2022 und beinhaltet insgesamt 129 Namen von Gräbern, die durch Mittel der LHD instandgehalten werden (Tischvorlage). Die Liste von 129 historischen Gräbern, die derzeit von der Landeshauptstadt Dresden gefördert werden, bildet einen Teil der Gesamtliste aller der Stadt Dresden bisher bekannten relevanten historischen Gräber. Innerhalb der 129er-Liste gibt es jedoch bestimmte Personen, die nicht in die Gesamtliste aufgenommen wurden und daher gesondert implementiert werden müssen. > Diese Personen sind in der 129er-Liste durch gelbe Markierungen kenntlich gemacht.

Herr Dr. Klein erläutert ein weiteres Anliegen der Abteilung Protokoll: Die Kolleginnen und Kollegen unterstreichen dabei die Bedeutung einer fokussierten Betrachtung der Gräber von Ehrenbürgern, die sich tatsächlich auf Dresdner Friedhöfen befinden, um eine Richtlinie "Ableben verdienter Persönlichkeiten" in die Gremien der Landeshauptstadt Dresden einzubringen. Dazu wird der Wunsch der Beigeordneten für Kultur, Wissenschaft und Tourismus zum Ausdruck gebracht, dass die Fachkommission besonderes Augenmerk auf historische Persönlichkeiten aus dem Kontext der NS-Diktatur, des SED-Regimes und der Zeit des Kolonialismus gelegt werden sollte.

Frau Dr. Sack greift auf ein vorangegangenes Expertengespräch zwischen Herrn Prof. Rutz, Herrn Prof. Schmeitzner und Frau Prof. Ellerbrock zurück und betont, dass die Fachkommission sich auf Persönlichkeiten konzentrieren sollte, bei denen eine gründliche Recherche erforderlich ist. Es gibt eine grundsätzliche Nachfrage zur weiteren Vorgehensweise an Herrn Dr. Klein.

Herr Dr. Klein präsentiert folgende Rahmenbedingungen für die Arbeit der Fachkommission:

Turnus: Die Fachkommission wird sich in einem Turnus von mindestens 4 Sitzungen pro Jahr treffen, um die Arbeit fortzuführen.

Budget: Die Fachkommission verfügt über ein Budget in Höhe von 20.000 EUR pro Jahr, um ihre Aufgaben erfüllen zu können.

Vorschlag Expertenpool: Zur Unterstützung bei der Erforschung und Auswahl historischer Persönlichkeiten wird ein Pool an Expertinnen und Experten und Institutionen geprüft, die im Anschluss wissenschaftliche Aufträge (Honorar oder Werkvertrag) für die Biogramme erhalten könnten

Stadtarchiv: Das Stadtarchiv stellt der Fachkommission notwendige Unterlagen und Informationen zur Verfügung, die für die Auswahl und Forschung der historischen Persönlichkeiten benötigt werden.

Frau Dr. Sack bringt zur Sprache, dass eine genauere Abstimmung darüber erforderlich ist, unter welchen Aspekten die Arbeit der Fachkommission erfolgen soll. Herr Prof. Rutz erläutert, dass das ISGV die s. g. Sächsischen Biographien durch Werkverträge vergeben hat und dies in der Vergangenheit gut funktioniert hat. Er betont jedoch, dass im Vorfeld eine Clusterung der zu bearbeitenden Gräber nach bestimmten Kriterien vorgenommen werden sollte. Frau Dr. Sack schlägt vor, eine Vorab-Sortierung der Gräberliste nach historischen Epochen und einem Fokus auf zeitlicher Priorisierung durchzuführen. Herr Thiel weist darauf hin, dass die Gesamtliste auf dem Vorschlag der Friedhofsverwaltung(en) beruht. Er schlägt vor, zunächst die 129-Liste mit Priorität zu behandeln. Dabei sollten Personen mit höherer Priorität bevorzugt werden, um zu entscheiden, wer stattdessen aufgenommen werden könnte (vgl. hier Verfügbarkeit der Mittel der LHD im Rahmen des Haushalts). Auch Herr Engel plädiert dafür, dass die Eckpunkte konkreter benannt werden sollten. > Staffelung der Liste ist relevant.

Herr Hase erkennt, dass die Gesamtgräberlandschaft sehr komplex ist und empfiehlt, dass man sich genügend Zeit nimmt, um sie zu erkunden. Herr Dr. Hasse befürwortet die Durchführung von Evaluierungen entlang der Gesamtliste und die Erhöhung der Sichtbarkeit weniger bekannter Persönlichkeiten, anstatt sich auf eine Deckelung oder Substituierung der 129er-Liste zu beschränken.

Herr Dr. Klein macht folgenden Vorschlag:

Es ist sinnvoll, die Systematik anhand beider Listen zu berücksichtigen.

- a) Wer sollte auf der Liste der 129 würdigen Personen verbleiben?
- b) Gleichzeitig sollte geprüft werden, welche Personen aus der Gesamtliste in den Pool der 129 würdigen Personen aufgenommen werden sollten.
- c) Es soll eine Filterung der Listen in Zeitschichten durchgeführt werden: Kaiserreich – Kolonialzeit, Weimarer Republik, NS-Zeit, SBZ, DDR
- d) Des Weiteren soll geklärt werden, welcher Personenkreis welcher Zuordnung angehört

Herr Prof. Schmeitzner bemerkt, dass die vorhandenen Informationen in der Cloud bereits eine positive Grundlage bilden und entsprechend den Vorstellungen aktualisiert werden können. > Das Thema Antisemitismus darf in diesem Kontext allerdings auch nicht vergessen werden. Herr Dr. Steller hat auch bereits Verdachtsfälle eruiert, denen besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte. Herr Dr. Klein schlägt vor, dass etwa 10-15 Personen aus den markierten Bereichen ermittelt werden sollten, für den Beginn der Arbeit 2023. Frau Dr. Sack empfiehlt die Erstellung einer Negativliste. Herr Prof. Rutz stellt die Frage nach der Zuständigkeit für diese Arbeit und ob ansprechfähige Expertinnen und Experten direkt kontaktiert werden können?

## 6. Optional: Beurteilungskriterien und Beauftragungen

Herr Dr. Klein schlägt vor, dass bereits Personen, Institutionen und Akteure identifiziert werden sollten, die sich mit diesem Thema befassen (Generierung Experten-Pool). Herr Engel stellt die Frage, wie die Negativliste argumentativ untermauert werden soll. Herr Dr. Klein verweist auf die GO, in der eine entsprechende Klassifizierung bereits beschrieben ist. Frau Dr. Sack schlägt vor, dass im Vorfeld der Erstellung der Negativliste ein Raster und Clustering berücksichtigt werden sollte. Herr Prof. Schmeitzner betont, dass die Kriterien klar benannt werden müssen (Beispiel: Wien). Herr Dr. Steller schlägt vor, dass die Kriterien des Deutschen Städtetages zur Debatte um Straßennamen auch bei dieser Angelegenheit herangezogen werden können. Herr Engel stellt die Frage, wie mit den Straßennamen umgegangen werden soll und schlägt vor, die Fragestellung gemeinsam zu durchdenken. Frau Dr. Sack betont, dass die Angelegenheit sensibel behandelt werden muss und man dies im Hinterkopf behalten sollte. Herr Dr. Klein stellt fest, dass die Fachkommission für die historischen Gräber zuständig ist und dass, falls Empfehlungen ausgesprochen werden, diese auch an die Arbeitsgruppe Straßennamen der Landeshauptstadt Dresden weitergeleitet werden können.

## Grundsätzliche Festlegungen und Aufträge

1. Die 129er-Liste wird in die umfassendere Liste der globalen Gräberlandschaft integriert und entsprechend gekennzeichnet, um die Instandhaltung, Pflege und Finanzierung durch die LHD sichtbar zu machen.
2. Es wird eine Kategorisierung der aktualisierten Liste nach Zeitschichten vorgenommen werden, die folgende Epochen umfasst: Kaiserreich, Kolonialzeit, Weimarer Republik, NS-Zeit, SBZ und DDR
3. Für die weitere Ausarbeitung einer avisierten Empfehlungsbeurteilung wird eine Priorisierung in Fallgruppen vorbereitet.
4. Die entsprechenden Festlegungen werden in Zusammenarbeit zwischen dem Amt für Kultur und Denkmalschutz sowie der Vorsitzenden getroffen und für die nächste Sitzung vorbereitet.

## 7. Sonstiges

Herr Dr. Hasse bittet um eine langfristige Terminplanung für die zukünftigen Sitzungen. Herr Dr. Steller schlägt vor, dass die Terminvereinbarung digital oder hybrid erfolgen kann. Herr Hase äußert seine Bedenken gegenüber hybriden Sitzungsterminen. Nach einem kurzen Stimmungsbild entscheidet sich die überwiegende Mehrheit innerhalb der Fachkommission für Sitzungstermine in Präsenz. Herr Prof. Rutz merkt an, dass die TU Dresden im Jahr 2028 ihr 200-jähriges Jubiläum begeht. Es wird dafür 10 Stipendiatinnen und Stipendiaten und eine Postdoc-Stelle geben. > Es kann Expertise generiert werden und es gibt zusätzlich auch eine Arbeitsgruppe, die sich dem Thema der Persönlichkeiten der TU Dresden widmet.

Frau Dr. Sack schließt die Sitzung. > Terminvereinbarungen werden von der Geschäftsstelle koordiniert.

Über nachfolgenden Link können alle relevanten Dokumente auch digital abgerufen werden:

<https://cloud.dresden.de/s/EPvwqdiiDd6tSid>

Passwort: Kommission2023

aufgestellt

i.A.



Lars Röher  
Amt für Kultur und Denkmalschutz

bestätigt



Dr. Birgit Sack  
Vorsitzende der Fachkommission

## Anlagen:

- Geänderte Geschäftsordnung der Fachkommission zur Würdigung, Einordnung und Kontextualisierung bedeutsamer Persönlichkeiten der Stadtgeschichte zur Fortschreibung der Liste historischen Gräber in der Landeshauptstadt Dresden nach Beschluss in der konstituierenden Sitzung vom 03.03.2023
- Anwesenheitsliste zur konstituierenden Sitzung am 03.03.2023
- Liste der historischen Gräber, die bisher von der LHD gefördert werden (129er-Liste)